

Betreff:

Radverkehrsverbindung Lamme-Lehndorf

| | |
|--|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr | <i>Datum:</i> 21.03.2019 |
|--|-----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|--|-----------------------|---------------|
| Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis) | 20.03.2019 | Ö |

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2019 wird wie folgt Stellung genommen:

Bei einigen Feldmarksinteressentschaften gibt es grundsätzliche Bedenken gegen eine verstärkte Nutzung ihrer Wege durch Radfahrer. Eine steigende Anzahl an Radfahrern bedeutet auch eine steigende Behinderung ihrer Tätigkeiten. Die derzeitige Nutzung durch Radfahrer wird geduldet, da das Radfahren auf Wegen in der Feldmark grundsätzlich nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) gestattet ist. Eine weitergehende Nutzung wird abgelehnt, daher sind einige Wege auch nicht Bestandteil der Radverkehrswegweisung.

Zu 1.:

Planungen für den Neubau eines Radweges zwischen Lehndorf und Lamme bzw. für die bauliche Verbesserung des vorhandenen Feldweges liegen nicht vor. Bezuglich der Verhandlungen mit der Eigentümerin des Weges, der Feldmarksinteressentschaft Lamme, gibt es keine neuen Erkenntnisse. Auch die Gespräche mit den Feldmarksinteressentschaften im Zusammenhang mit dem Kleine-Dörfer-Weg haben nicht zu einem Ergebnis geführt. Ein Gestattungsvertrag ist nicht zustande gekommen.

Die Verwaltung sieht zur Zeit keine Möglichkeit, einen Gestattungsvertrag für den Weg zwischen Lehndorf und Lamme abzuschließen.

Damit konzentriert sich die Verwaltung auf die Schaffung und ggf. Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur an Straßen. Zwischen Lehndorf und Lamme gibt es Radwege entlang der Hannoverschen Straße und der Neudammstraße. Der vorhandene Feldweg kann weiterhin von Radfahrern benutzt werden.

Zu 2. + 3.:

Aus den oben genannten Gründen rechnet die Verwaltung derzeit nicht mit einem Verhandlungsabschluss. Unabhängig davon wird die Verwaltung einen erneuten Versuch über die übergeordneten Organisationen Landwirtschaftskammer und Landvolk unternehmen, um das grundsätzliche Vorgehen zu besprechen. Hierbei steht die Nutzung der direkten Wegeverbindungen zwischen den Braunschweiger Ortsteilen im Vordergrund. Dazu gehört auch der Verbindungsweg zwischen Lehndorf und Lamme.

Leuer

Anlage/n: keine